

Heizkreisaufteilung (Einfamilienhaus, freistehend, Bj.: 1987, 130 m² Wohnfläche)

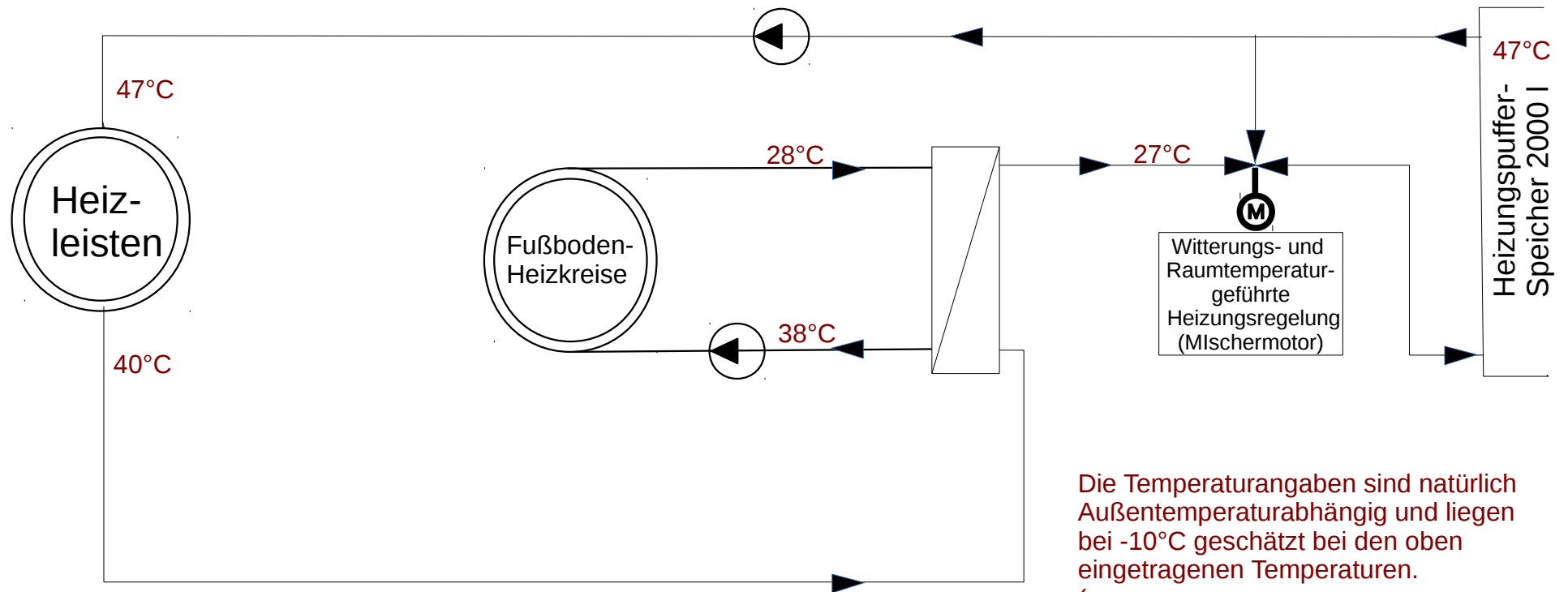
1987 wurde der Wohnbereich mit Fußbodenheizung (Kunststoffrohre) verlegt, die restlichen Zimmer mit Fußleistenheizungen. Die Anlage wurde so dimensioniert, dass bei Außentemperaturen unter 0°C ein Kachelgrundofen die nötige Zusatzwärme lieferte.

Vor wenigen Jahren stellten sich die ersten Korrosionsprobleme ein: die Kupferrohre der Heizleisten lösten sich von innen auf. Die angeblichen Ursachen: die Kunststoffrohre sind nicht sauerstoffdiffusionsdicht und außerdem lieferte die Fa. SANCO während der Bauzeit schlechtes Kupfermaterial. Dies hatte den Austausch aller Heizregister und mehrere Umbauten zur Folge durch die eine weitere Korrosion der restlichen in der Wand verbliebenen Rohre verhindert werden soll.

Durch die Umbauten ergaben sich allerdings deutlich höhere Temperaturen als in einem „normalen“ Haus mit der Folge, dass die geplante Jahresarbeitszahl von min. 4,5 nun nicht mehr erreicht werden konnte.

Die momentane Aufteilung ist schematisch in u.a. Plan aufgeführt.

Durch die in Bau befindliche Erweiterung der Anlage (Sommer 2017) hoffe ich aber das ursprüngliche Ziel von 4,5 endlich zu erreichen. Die Pläne dazu: siehe „Pläne“



Die Temperaturangaben sind natürlich Außentemperaturabhängig und liegen bei -10°C geschätzt bei den oben eingetragenen Temperaturen.

(die Werte korrigiere ich im kommenden Winter...)